

#POLITISCHEBILDUNG INDOOR UND OUTDOOR

AKTIONEN UND GEDENKPROJEKTE

23. APRIL BIS 9. MAI



Impressum:

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Helferstorferstraße 5, A-1010 Wien

T 01/353 40 20

www.politik-lernen.at | service@politik-lernen.at

www.facebook.com/zentrumpolis | www.instagram.com/zentrumpolis | @Zentrum_polis@fediat |

[@Zentrum_polis](https://www.instagram.com/Zentrum_polis)

Illustrationen, wenn nicht anders angeführt: pixabay und freepik

Zentrum *polis* arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Abteilung I/1 [Politische Bildung].

Projekträger: Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte

Wien: Edition *polis*, 3. aktualisierte Auflage 2024



INHALT

5	23. April: Welttag des Buches
6	24. April: Fashion Revolution Day #WhoMadeMyClothes
7	25. April: Peršmanhof 1945
8	26. April: Die Atomkatastrophe von Tschernobyl 1986
9	27. April: Jahrestag der Wiederherstellung der Republik Österreich 1945
10	28. April: Die Bestattung der Opfer vom Spiegelgrund 2002
11	29. April: Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen
12	30. April: Tag der Arbeitslosen
13	1. Mai: #EU27 – #EU37?
14	2. Mai: Start des Abbaus des Eisernen Vorhangs 1989
15	3. Mai: Internationaler Tag der Pressefreiheit
16	4. Mai: Nationalfeiertag in Lettland – Nationale Symbole
17	5. Mai: Council of Europe – Europarat
18	6. Mai: Service Learning – Lernen durch Engagement
19	7. Mai: Desinformation – Fake News – Hate Speech
20	8. Mai: Weltrotkreuztag
21	9. Mai: EUropatag

Liebe Freundinnen und Freunde der Politischen Bildung!

Jedes Jahr stehen die 17 Tage von 23. April bis 9. Mai ganz im Zeichen der **Politischen Bildung**. Traditionellerweise finden in diesem Zeitraum auch an vielen Schulen Projekte zur Politischen Bildung statt. Unsere Broschüre unterstützt Sie bei der Projektplanung:

- **Für jeden der 17 Tage zwischen 23. April und 9. Mai finden Sie Anknüpfungspunkte für Aktionen und Projekte**, die zum jeweiligen Tag passen. Manche der Vorschläge, die sich an Gedenk- und Erinnerungstagen orientieren, verbinden historische und Politische Bildung. Es gibt aber auch Hinweise dazu, wie sie aktuelle gesellschaftliche Debatten aufgreifen können.
- **Die Zugänge sind so bunt wie die Politische Bildung** selbst und viele der vorgestellten Methoden können ebenso auf andere Gedenktage und Themen umgelegt werden.

2024 ist Europa der Schwerpunkt der Aktionstage Politische Bildung

- **Das Motto „Demokratie, Menschenrechte & Rechtsstaatlichkeit“ haben wir aus Anlass des 75. Jahrestag der Gründung des Europarats gewählt.**
- **Idee: Geburtstagsfest für den Europarat!** Auf Seite 9 der Broschüre finden Sie für den 27. April eine Ideensammlung für eine „Geburtstagsfeier“ für die Republik Österreich. Diese Ideen lassen sich gut auf andere Jahrestage anwenden, 2024 bietet sich der 75. Jahrestag der Gründung des Europarats am 5. Mai als Jubeltag an.
- **Die EU in Zahlen ist unser Themenvorschlag für den 1. Mai** (Seite 13 der Broschüre). Denn die bislang größte Erweiterung der EU fand vor 20 Jahren – am 1. Mai 2004 – statt. Spannend kann es sein, sich mit dem einen oder anderen jüngeren Mitgliedstaat näher zu befassen – etwa Lettland, das am 4. Mai seinen Nationalfeiertag (Seite 16 dieser Broschüre), oder Polen, das am 3. Mai den Tag der Verfassung begeht.
- In der **EUropawoche rund um den EUropatag am 9. Mai** (Seite 21 dieser Broschüre) thematisieren wir die vom 6. bis 9. Juni EU-weit stattfindende Wahl zum Europäischen Parlament. Damit am 12. Juni – 30 Jahre nach der EU-Volksabstimmung in Österreich – keine Katerstimmung aufgrund zu niedriger Wahlbeteiligung auftritt, gelten die gemeinsamen Anstrengungen in der EUropapolitischen Bildung ganz zentral der Aktivierung von (Erst-)Wählerinnen und (Erst-)Wählern.
- Wenn Sie einen EU-Aktionstag planen, finden Sie dazu neben den Anregungen in dieser Broschüre viele weitere Ideen auf der *polis*-Website.
www.politik-lernen.at/europainderschule

Darüber hinaus bietet diese Handreichung zahlreiche weitere Tipps für Projekte und andere Aktivitäten:

- Projekt „Offener Bücherschrank“ (Welttag des Buches am 23. April)
- Debattierclub (Fashion Revolution Day am 24. April)
- Arbeit mit Karikaturen (Gedenktag an die Morde auf dem Peršmanhof am 25. April 1945)
- Energiecheck für Schulen (Atomkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 1986)
- Generationencafé (Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen am 29. April)
- Theater im öffentlichen Raum (Tag der Arbeitslosen am 30. April)
- Umfragen durchführen (Weltrotkreuztag am 8. Mai)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern gelingende Projekte und Aktionen sowie freudvolle und kreative Umsetzungen!

Ihr Team von Zentrum *polis*

www.aktionstage.politische-bildung.at

twitter.com/Aktionstage_PB

#atpb24



1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum Welttag des Buches und des Urheberrechts. In Österreich beginnen an diesem Tag die Aktionstage Politische Bildung. Damit wird der Bedeutung des Lesens für das politische Lernen Referenz erwiesen.

WIR SCHAFFEN EINEN OFFENEN BÜCHERSCHRANK

Meilensteine zur Realisierung

- ➔ Partner (Gemeinde, Kultureinrichtung etc.) finden
- ➔ (Mögliche) Standorte sammeln und gemeinsam eine Entscheidung treffen
- ➔ Allfällige Genehmigungen einholen
- ➔ Ideen für die Gestaltung des Bücherschranks sammeln, z.B. auf www.offener-buecherschrank.at, Liste öffentlicher Bücherschränke auf Wikipedia
- ➔ Bücherschrank selbst herstellen, ausrangierte Kästen verwenden oder ProjektpartnerIn (z.B. örtliche Handwerksbetriebe, Berufsbildende Schule) finden
- ➔ Bücher für Erstausrüstung sammeln
- ➔ Organisation des Eröffnungsprogramms, Einladung (regionaler) Medien, von Kunstschaffenden, PolitikerInnen, SchulpartnerInnen, NachbarInnen
- ➔ Bekanntmachung (Websites, soziale Medien von Schule und Bezirk)
- ➔ Eröffnung, z.B. am 23. April, dem Welttag des Buches

Bezüge zur Politischen Bildung

- ➔ Lesen bedeutet, informiert zu sein und über die Welt nachzudenken.
- ➔ Die Projektumsetzung kann in einem demokratischen und partizipativen Prozess erfolgen.
- ➔ Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen wird unterstützt.



Dosiertipp

Lesen und Politische Bildung
www.politik-lernen.at/lesenundpb
 Leichter Lesen: Politik
www.politik-lernen.at/leichterlesen

Besuchen und mitdiskutieren

Das politisch-literarische Quartett ist eine Veranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung, bei der aktuelle politische Literatur vorgestellt wird. Termine und Aufzeichnungen aller bisherigen Quartette:
www.politischebildung.at/bildungsangebote/das-politisch-literarische-quartett

„Jedesmal, wenn du ein Buch fortgelegt hast und beginnst, den Faden eigener Gedanken zu spinnen, hat das Buch seinen beabsichtigten Zweck erreicht.“

Janusz Korczak, polnischer Militär- und Kinderarzt sowie Kinderbuchautor und Pädagoge. Aus: *Wie man ein Kind lieben soll*, 1919

Kombinieren Sie die Eröffnung des Bücherschranks mit einer Lesenacht an der Schule oder laden Sie eine Buchhandlung in der Nähe ein bzw. gestalten Sie einen Büchertisch „Das politische Buch“.



Am 24. April jährt sich der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch. 2013 wurden mehr als 1100 Menschen getötet und noch viel mehr verletzt. Initiativen wie die Clean Clothes Kampagne Österreich (www.cleanclothes.at) rufen gemeinsam mit Fashion Revolution (www.fashionrevolution.org) rund um den Jahrestag zu Aktionen auf oder organisieren Veranstaltungen, um Entstehung und Herkunft unserer Kleidung kritisch zu beleuchten und Lösungsansätze für faire Textilproduktion zu suchen.



EINEN DEBATTIERCLUB GRÜNDEN

Kritisches Hinterfragen, reflektiertes Urteilen, Themen von verschiedenen Seiten beleuchten und eigene Argumente formulieren – das ist erlernbar, z.B. in einem Debattierclub.

Und so geht's

- ➔ Thema festlegen
- ➔ Einarbeiten ins Thema und Ausarbeiten von Pro- und Contra-Positionen in jeweils einer Gruppe (Tipps dazu auf: www.debattierclub.org oder www.bpb.de/lernen/methoden/46892/5-pro-contra-debatte)
- ➔ Üben der rhetorischen Mittel, Argumentationslinie erstellen
- ➔ Organisation der Debatte; (regionale) Medien, PolitikerInnen, NGOs, Freunde, Freundinnen und Familie einladen
- ➔ Bekanntmachung (z.B. Websites, Schule, soziale Medien) und schließlich die Durchführung (Debattieren über Handlungsmöglichkeiten)

PS: Das Themenfeld der (un)fairen Textilproduktion umfasst viele Politikbereiche (Umwelt, Entwicklung, Menschenrechte, Konsum, Lieferkette u.a.). Anknüpfungspunkte gibt es deswegen in allen Gegenständen.



© Clean Clothes Kampagne

SCHLAGWORT „FAST FASHION“

Die Textilindustrie trägt weltweit zu etwa 10 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen bei. 220.000 Tonnen Textilabfall fallen allein jährlich in Österreich an:

science.orf.at/stories/3215032
www.global2000.at/mode-lifestyle

FASHION REVOLUTION

führt seit 2018 in fünf Ländern Europas eine Umfrage durch, um herauszufinden, welchen Einfluss Nachhaltigkeit und die Transparenz der Lieferkette auf Kaufentscheidungen der KonsumentInnen haben.

Die Berichte finden Sie unter

www.fashionrevolution.org/resources/consumer-survey

Literatur- und Filmtipps

- Fast Fashion – Die Folgen des Modewahnsinns (ZDF, Kurzfilm der Doku-Reihe planet e., 2019)
www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-fast-fashion---die-folgen-des-modewahnsinns-100.html
- Leute machen Kleider. Eine Reise durch die globale Textilindustrie, Bonn: bpb, 2018.
www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/278989/leute-machen-kleider/
- Textil-Siegel im Greenpeace-Check (2018)
greenpeace.at/assets/uploads/pdf/presse/Greenpeace_Textil-Siegel.pdf

- The True Cost – Der wahre Preis der Mode (Dokumentarfilm inkl. Begleitmaterial, Kurzfassung, USA 2015/2017)
www.baobab.at/the-true-cost

Instagram

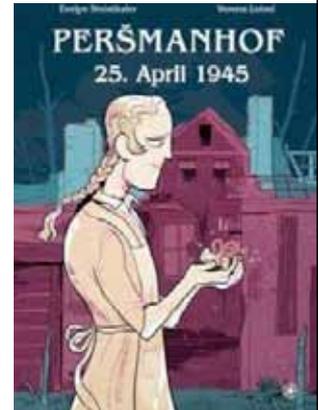
@cleanclothescampaign | @fashrev |
 @fashrev_at

Facebook

www.facebook.com/fashionrevolutionaustria.org

Der [Peršmanhof](#), ein Bergbauernhof der Familie Sadovnik in Koroška/Kärnten, galt ab 1942 als wichtiger Stützpunkt der Widerstandsbewegung gegen die NS-Herrschaft. Am 25. April 1945 war er Schauplatz eines der nazistischen Endphase-Verbrechen des Zweiten Weltkriegs, die an vielen Orten in Europa stattgefunden haben: Elf Personen, alle Angehörige der Familien Sadovnik und Kogoj, wurden ermordet. Seit 1982 ist der Bauernhof Museum und Erinnerungsstätte.

Die Graphic Novel (= Comicroman) Peršmanhof von Evelyn Steintaler und Verena Loisel (2018) erzählt mit zeichnerischen Mitteln die Ereignisse vom 25. April 1945. www.bahoebooks.net/buch/persmanhof



© bahoe books

ÜBERZEICHNETE (POLITIK)GESCHICHTE COMICS UND KARIKATUREN SELBSTGEMACHT

Durch Kommentieren, Übertreiben und Kritisieren können Comics und Karikaturen politische Werthaltungen hinterfragen und Anreize zum Weiterdenken bieten. Selbst Comics und Karikaturen zu gestalten, heißt, sich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen, ein Statement abzugeben und dabei Spaß zu haben!

So kann es gehen

- ➔ Auseinandersetzung mit dem Medium (Formen, Charakteristika), Arbeitswissen generieren
- ➔ Mit Beispielen arbeiten: analysieren, diskutieren
- ➔ Eine Zeichnerin oder einen Zeichner zu einem Workshop oder einer Einführungsstunde einladen
- ➔ Thema festlegen und einarbeiten
- ➔ Medium festlegen (Comic oder Karikatur) und zeichnen
- ➔ Ausstellung inkl. Vernissage in der Schule (oder anderswo?) organisieren
- ➔ Veröffentlichung in der SchülerInnenzeitung, auf der Schulhomepage, im Gemeindeblatt ...
- ➔ Erfahrungsberichte schreiben und in einem Heft mit den Comics und Karikaturen abdrucken

ÜBRIGENS

In Krems (NÖ) gibt es ein eigenes Karikaturmuseum, das politische Karikaturen sowie humoristische Zeichnungen, Illustrationen und Comics ausstellt.

www.karikaturmuseum.at/de/entdecken/programmatik

BLICKWINKEL – MUT ZUR PERSPEKTIVE

ist eine Initiative von drei jungen Frauen, die mit bunten Comicgeschichten eine positive Sicht auf kulturelle Vielfalt fördern möchten.

www.mutzurperspektive.at

Tipps aus dem Netz

- ComiX4= Comics for Equality www.comix4equality.eu
- Kompetenzorientierter Unterricht in GSK/PB – Diagnoseaufgaben mit Bildern
Wien: Edition *polis*, 2011. www.politik-lernen.at/diagnoseaufgabenmitbildern
- Mit spitzer Feder. Karikaturen zu zehn Themenfeldern.
Baden-Württemberg: Landeszentrale für politische Bildung (lpb), Politik & Unterricht, Heft 3/4, 2017. www.politikundunterricht.de/3_4_17/karikaturen.pdf

- Politik und Popkultur mit Kapitel zu Politik & Comic.
Baden-Württemberg: Landeszentrale für politische Bildung (lpb), Politik & Unterricht, Heft 2/3, 2021 www.politikundunterricht.de/2_3_21/popkultur.pdf
- Unterrichtsbeispiel „Karikaturen und Menschenrechte“ (Praxisbörse Zentrum *polis*) www.politik-lernen.at/karikaturenundmensenrechte

Instagram

@karikaturmuseumkrems

Facebook

www.facebook.com/Karikaturmuseum.Krems

Die Atomkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 1986 ist einer der größten Unfälle in der Geschichte der Atomenergie. Die Auswirkungen dieses Unfalls, wie auch jene der Nuklearkatastrophe von Fukushima im Jahr 2011, sind bis heute nicht ausgestanden (z.B. Auftreten bestimmter Erkrankungen, Entsorgung radioaktiven Mülls).

Ziel 7 der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) will den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und nachhaltiger Energie für alle sichern. Es gibt bereits viele alternative Energieträger, wobei im Zuge der Energieknappheit durch den Angriffskrieg auf die Ukraine die Kernenergie in pronuklearen Staaten wieder an Bedeutung gewonnen hat. Ist es möglich, auf Atomenergie zu verzichten und trotzdem das Entwicklungsziel zu erreichen?

ENERGIECHECK AN UNSERER SCHULE

Die Klima-, Energie- und Inflationkrisen haben es mit sich gebracht, dass das Thema „Energiesparen“ wieder aktuell ist. Politik und Wirtschaft sind gefragt, Maßnahmen zur effizienten Energieversorgung zu ergreifen und eine konsequente Klimaschutzpolitik zu verfolgen – auch jedeR von uns hat die Möglichkeit, Energie zu sparen. Wie wäre es mit einem Energiecheck an der Schule inkl. Entwicklung eines Konzepts für Energiesparmaßnahmen?

Folgende Schritte sind zu klären

- ➔ Erhebung des Ist-Zustands an der Schule: Wo wird in der Schule Energie verbraucht? Welche Energieversorger gibt es? Wie hoch ist der Anteil an alternativer Energie? Wird Atomstrom bezogen? Wie hoch ist die Heiztemperatur in den Räumen? Woher werden die Produkte des Schulbuffets bezogen? Wie hoch ist das Müllvolumen pro Tag? Etc.
- ➔ Wo gibt es Einsparungspotenzial (z.B. Heiztemperatur um ein Grad senken = 25 % Energieeinsparung)?
- ➔ Welche Ziele wollen wir erreichen und bis wann (kurzfristig: z.B. Tauschbörsetag zur Bewusstseinsbildung, langfristig: z.B. Solarpaneele am Dach)?
- ➔ Wen brauchen wir, um die Ziele zu erreichen (Schulleitung, Bezirksvorstehung, SponsorInnen etc.) und welche Kosten entstehen?
- ➔ Wer ist für die Umsetzung zuständig (SchülerInnen, Lehrkräfte, Schulleitung, Bezirk etc.)?
- ➔ Wer überprüft die Wirksamkeit der Maßnahmen?

UNTERRICHTSIDEE

Pro und contra Atomkraft

Die SchülerInnen setzen sich mit unterschiedlichen Standpunkten sowie Argumenten für und gegen Atomkraft auseinander und bilden sich ihre Meinung auf Grundlage der Kenntnis der unterschiedlichen Standpunkte.

www.politik-lernen.at/atomkraftprouncontra

What do we want? Climate justice!

Gemeinsam mit vielen Menschen in Europa und auf der ganzen Welt fordern wir das ein, was die einzig realistische Antwort auf die drohende Klimakatastrophe ist.

© Fridays for Future

#FridaysForFuture Austria ist eine Bewegung von vorwiegend jungen Menschen, die mit friedvollen Protesten/Klimastreiks die Regierungen auffordern, konsequent gegen den Klimawandel vorzugehen.

www.fridaysforfuture.at



Instagram

[@fridaysforfuture.at](https://www.instagram.com/fridaysforfuture.at) | [@teachers_for_future_austria](https://www.instagram.com/teachers_for_future_austria)

Facebook

www.facebook.com/FridaysForFutureAustria

www.facebook.com/TeachersForFutureOesterreich

Tipps aus dem Netz

- *polis* aktuell 7/2018: Atomkraft pro und contra www.politik-lernen.at/pa_atomkraftprouncontra
- Unterrichtsmappe: Die 17 Ziele für eine bessere Welt (Primarstufe, 2017 und Sek I, 2016) www.politik-lernen.at/17zieleunterrichtsmappesek1
- Bildungsmaterial: 17 Ziele für eine bessere Welt (Südwind, Sek II, 2023) www.suedwind.at/digitale-bibliothek/download/17-ziele-fuer-eine-bessere-welt-2023/

Der 27. April 1945 gilt als Geburtstag der Zweiten Republik. Während in anderen Teilen Österreichs noch Kampfhandlungen stattfanden, führten Verhandlungen im bereits befreiten Wien zur Bildung eines politischen Kabinetts. Es bestand aus KPÖ, ÖVP und SPÖ und beschloss die „Unabhängigkeitserklärung“. Der „Anschluss“ an Deutschland wurde für null und nichtig erklärt und die demokratische Republik „im Geiste der Verfassung von 1920“ wiederhergestellt.

HAPPY BIRTHDAY EIN GEBURTSTAGSFEST FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Geburtstag der Wiederherstellung der Republik ist ein guter Anlass zum Feiern. Warum nicht eine Geburtstagsparty mit SchülerInnen und der Gemeinde organisieren? Das ist eine gute Möglichkeit für Rückblicke, aber auch, um in die Zukunft zu schauen.

Hier ein paar Ideen

- ➔ Ein Geburtstagsgedicht verfassen
- ➔ Auf Facebook, Instagram & Co Geburtstagswünsche posten
- ➔ Ein (temporäres) Denkmal errichten
- ➔ Einladung von ZeitzeugInnen und Dokumentation von deren Berichten
- ➔ Ausstellung mit Highlights, aber auch weniger Bekanntem, ab 1945 bis in die Gegenwart organisieren
- ➔ Lesung von Originaltexten aus dem Jahr 1945 in der Schulbibliothek
- ➔ Kreation einer speziellen Geburtstagsspeise oder eines Geburtstagsgetränks
- ➔ Einen Ort besuchen, der einen besonderen Bezug zur Zweiten Republik aufweist und dort eine Aktion durchführen
- ➔ Partnerschulen bitten, auch etwas beizutragen
- ➔ „Bilder“ aus dem Leben der Zweiten Republik beim Fest zeigen
- ➔ PolitikerInnen und Kunstschaffende einladen, die eine Rede auf das „Geburtskind“ halten
- ➔ Zeitungsberichte verfassen: ganz seriös zur Geschichte der Republik und/oder mit Augenzwinkern über die Geburtstagsparty (Tratsch ist erlaubt)

EINEN BESUCH WERT: Österreichisches Parlament

Das Parlament bietet in seinen interaktiven Ausstellungsräumen „Demokratikum“ Einblicke in die Geschichte der Demokratie. Auch Führungen durchs Parlament sind mit Anmeldung möglich.

www.parlament.gv.at/erleben/demokratikum/index.html



Haus der Geschichte Österreich (hdgö)

Ausgehend von der Gründung der demokratischen Republik im Jahr 1918 thematisiert das *Haus der Geschichte Österreich* gesellschaftliche und politische Veränderungen und stellt Fragen, die damals wie heute in Österreich und Europa bewegen.

www.hdgoe.at

Tipps aus dem Netz

- Österreich nach 1945 – Wiederherstellung der Republik im Dossier der Demokratiewebstatt: www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-der-staatsvertrag/oesterreich-nach-1945-wiederherstellung-der-republik
- Die Republik Österreich, erklärt im Politiklexikon für junge Leute: www.politik-lexikon.at/republik-oesterreich
- Die Unabhängigkeitserklärung zum „Nachhören“ in der Mediathek: www.staatsvertrag.at/zum-staatsvertrag/1945

Instagram

@oeparl | @hdgoe

Facebook

www.facebook.com/hdgoe

„Am Spiegelgrund“ war von 1940 bis 1945 die Jugendfürsorgeanstalt auf dem Gelände der „Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof“ in Wien (jetzt Klinik Penzing). In diesem Zeitraum fielen an die 800 Kinder der Euthanasie zum Opfer. Erst mehr als 60 Jahre danach, am 28. April 2002, fand die offizielle Bestattung der nationalsozialistischen Opfer vom Spiegelgrund am Wiener Zentralfriedhof statt. Dieser Tag erinnert an die Politik der NS-Zeit, in der Kinder als nicht „lebenswert“ galten, weil sie behindert waren oder als schwer erziehbar eingestuft wurden.

TIPPS FÜR DIE PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GEDENKPROJEKTEN

Gedenktage geben Einblick in Erinnerungsbedürfnis, Erinnerungskultur und Geschichtspolitik einer Gesellschaft. Im Unterricht sind Gedenktage gute Anknüpfungspunkte für Erinnerungslernen.

Tipps, um ein Gedenkprojekt an Ihrer Schule durchzuführen

- ➔ ERINNERN:AT – umfassendes Gedenktage-Dossier mit Hintergrundinformationen, Veranstaltungstipps, Didaktik/Methodik u.v.m.
www.erinnern.at/gedenktage
- ➔ Gedenk- und Befreiungsfeiern in der Gedenkstätte Mauthausen und den Außenlagern des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen
www.mauthausen-memorial.org
- ➔ Erinnerungskulturen. Informationen zur Politischen Bildung, Band 32, 2010
www.politischebildung.com/informationen-zur-politischen-bildung/erinnerungskulturen
- ➔ Gedenktage online. Virtueller Materialienkoffer zur Beschäftigung mit Gedenktagen
www.demokratiezentrum.org/bildung/ressourcen/themenmodule/gedenktage-projekt
- ➔ Die Gestaltung von Holocaust-Gedenktagen: Leitfaden des Office for Democratic Institutions and Human Rights in Zusammenarbeit mit Yad Vashem
www.osce.org/odihr/antisemitism
- ➔ über_leben: Auf der Lernplattform von ERINNERN:AT finden Sie sieben Video-Interviews von österreichischen ZeitzeugInnen, die die NS-Zeit überlebt haben. Die Videos sind für den Einsatz im Unterricht aufbereitet.
www.ueber-leben.at



Lernmodul: Überleben am Spiegelgrund

Basierend auf der Lebensgeschichte von Alois Kaufmann, der die Kindereuthanasieanstalt „Am Spiegelgrund“ überlebt hat, vermittelt das Lernmodul nicht nur geschichtliche Eckdaten. Die SchülerInnen können nachvollziehen, welche menschlichen Schicksale mit dem NS-Terrorregime verbunden waren.

www.ueber-leben.at/downloads/modul-ueberleben-am-spiegelgrund

Der Krieg gegen die Minderwertigen. Gedenkstätte Steinhof. Zur Geschichte der NS-Medizin in Wien

Ausgehend von den Geschehnissen auf dem Gelände der Anstalt am Steinhof bietet die Ausstellung einen Überblick über Hintergründe und Folgen der NS-Medizinverbrechen in Wien. Sie kann auch über die Website abgerufen werden: www.erinnern.at/gedaechtnisorte-gedenkstaetten/katalog/gedenkstaette_steynhof.



© erinnern.at, Gedenkstätte am Spiegelgrund

Der **Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim** umfasst neben der Gedenkstätte für die Opfer der NS-Euthanasie auch die Ausstellung „Wert des Lebens“.

www.schloss-hartheim.at



Facebook

www.facebook.com/erinnern.at

www.facebook.com/hdgoe

Die demografische Entwicklung in Österreich und vielen anderen Ländern wird oft aufgrund der Alterung der Gesellschaft als bedrohlich dargestellt und empfunden. Vor diesem Hintergrund weist der Tag auf die Bedeutung der Generationenbeziehungen für unsere Gesellschaft hin; die Solidarität zwischen den Generationen und der Generationendialog sollen gefördert werden.

EIN GENERATIONEN-CAFÉ ORGANISIEREN

Unter dem Motto „Miteinander leben, voneinander lernen“ treffen Jung und Alt zusammen und verbringen Zeit miteinander.

Themenvorschläge für das Café

- ➔ Europa in der Zukunft: Wie soll Europa für die nächste Generation gestaltet werden? Wie könnte ein (europäischer) Generationenvertrag aussehen?
- ➔ Frauen- und Männerbilder: Was hat sich verändert? Wie soll sich das Zusammenleben der Geschlechter und Generationen weiterentwickeln?
- ➔ Jung und Alt: Wie verstanden sich die Generationen früher, wie ist das heute? Was trennt, was verbindet?



Das NESTORGOLD Gütesiegel wird an Unternehmen und Organisationen verliehen, deren gesamte Organisationsstruktur generationen- und altersgerecht gestaltet ist. www.sozialministerium.at/Ministerium/Preise-und-Guetesiegel/NESTORGOLD-GUETESIEGEL-fuer-altersgerechte-Unternehmen-und-Organisationen.html

Tipps aus dem Netz

- *polis* aktuell 1/2012 (akt. 2015):
Alt und Jung – Miteinander oder gegeneinander?
www.politik-lernen.at/pa_miteinanderaltundjung
- fluter: Generationen (bpb)
www.fluter.de/generationen

Meilensteine zur Realisierung

- ➔ Bei Seniorenclubs, Vereinen, im Bekanntenkreis etc. Interesse und Teilnahme abklären
- ➔ Datum, Thema, Dauer, Arbeitsteilung, Räumlichkeiten (z.B. Seniorenheim, Schulhof bei Schönwetter) und Zeitplan festlegen
- ➔ Verpflegung (Kaffee, Kuchen, Brötchen etc.) organisieren; mögliche SponsorInnen finden, z.B. Bäckerei
- ➔ Veranstaltung über soziale Medien, Bezirkszeitung etc. bewerben
- ➔ Räumlichkeiten vorbereiten
- ➔ Eintreffen der Gäste, gemeinsames Essen und Trinken, austauschen, debattieren
- ➔ Berichte veröffentlichen (z.B. Schulhomepage, Schul- und Gemeindezeitung)
- ➔ Ergebnisse zusammenfassen und Möglichkeiten besprechen, das Erfahrene in den Unterricht oder in weitere Projekte einfließen zu lassen

Wie ticken die verschiedenen Generationen

Podcast von BR24 zu Generationengerechtigkeit www.br.de/mediathek/podcast/br24-thema-des-tages/generationengerechtigkeit/1989479



Was ist wichtig bei der Erstellung eines Fragebogens?

Das Heft *Politische Bildung und digitales Lernen – Institutionen, Tools und Spiele* (Edition *polis*, 2019) stellt unter anderem das Fragebogenprogramm GrafStat (S. 13) vor. www.politik-lernen.at/pbunddigitaleslernen

UNTERRICHTSIDEE

Wer ist alt? Wer ist jung?

Im Rahmen von selbst durchgeführten Umfragen wird den SchülerInnen bewusst, wie relativ die Wahrnehmung des Alters von Menschen ist.

www.politik-lernen.at/altundjung

Einen Tag vor dem „Tag der Arbeit“ soll mit diesem Tag auch arbeitssuchenden Menschen eine Stimme gegeben werden. Mit Arbeitslosigkeit ist nicht nur der Jobverlust verbunden. Langzeitbetroffene sind oft mit geringerem Selbstwertgefühl, Demotivation, gesundheitlicher Beeinträchtigung und der Verringerung der sozialen Kontakte konfrontiert. Aktionen an diesem Tag fordern die Politik auf, Maßnahmen zur Senkung der Arbeitslosigkeit zu ergreifen und eine wirkungsvolle Arbeitsmarktpolitik (z.B. Verringerung von prekären Arbeitsbedingungen) zu gestalten.

THEATER IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Straßentheater ermöglicht das Sichtbarmachen politischer Anliegen sowie die kreative Artikulation eigener Positionen. Planung und Aufführung eines Straßentheaters bieten viele Anknüpfungspunkte für Politische Bildung:

- ➔ Die Beschäftigung mit Themen wie Arbeitslosigkeit, Armut, Rassismus fördert die inhaltlich-kritische Auseinandersetzung mit Dilemmata.
- ➔ Aktive und demokratische Entscheidungsfindungsprozesse werden angeregt.
- ➔ Auseinandersetzung mit der Umgebung (Gemeinde, Ort, Bezirk) und den Menschen, die sich dort aufhalten

Meilensteine zur Realisierung

1. Thema und Ziel des Stücks, Bearbeitung und Zeitrahmen klären
2. Einstieg in Theatermethoden, z.B. Straßentheater, Theater der Unterdrückten; PartnerInnen finden, z.B. lokale Theater oder SchauspielerInnen
3. Methoden, Ort und Zeit sowie die inhaltliche Konzeption des Stücks klären
4. Allfällige Genehmigungen einholen
5. PROBEN! Bekannte und FreundInnen zur Generalprobe einladen
6. Organisation der Aufführung(en)
7. Design und Produktion von Werbematerial, z.B. Folder; Einladung: (regionale) Medien, Kunstschaffende, für Bildungs- und Kulturpolitik zuständige PolitikerInnen
8. Bekanntmachung, z.B. Websites, Schule, YouTube
9. AUFFÜHRUNG
10. Nachbearbeitung: Erfolg bzw. Reaktion des Publikums analysieren, Lernprozesse dokumentieren

© Armutsnetzwerk ÖÖ

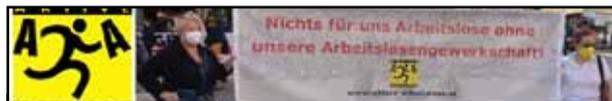


Tipps aus dem Netz

- *polis* aktuell 4/2024: Arbeit
www.politik-lernen.at/pa_arbeit
- *polis* aktuell 6/2017: Sozialstaat Österreich
www.politik-lernen.at/pa_sozialstaatoesterreich
- Toolkit: Theater der Unterdrückten (Paulo Freire Zentrum)
www.ungleichevielfalt.at/documents/TK/toolkit_2_Theater.pdf
- Methode: Straßentheater (Sowi-Online e.V.)
www.sowi-online.de/praxis/methode/strassentheater.html
- InterACT – Werkstatt für Theater und Soziokultur
www.interact-online.org

Instagram

@diearbeiterkammer | @tdu_wien |



AKTIVE ARBEITSLLOSE ÖSTERREICHS

Der Verein wurde von arbeitssuchenden Menschen gegründet, um sich gemeinsam für eine Verbesserung der Arbeitsmarktpolitik einzusetzen.

www.aktive-arbeitslose.at

Am 1. Mai 2004 verzeichnete die Europäische Union mit zehn Beitritten (Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern) den bisher größten Zuwachs. 2007 traten Rumänien und Bulgarien, 2013 Kroatien bei. Damit erreichte die EU ihre bislang höchste Anzahl an Mitgliedstaaten (28). Seit dem Austritt Großbritanniens im Jahr 2020 liegt die Zahl der Mitglieder bei 27. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine wird eine Erweiterung der EU vorangetrieben. Zu erfüllen sind für einen Beitritt auf jeden Fall die [Kopenhagener Kriterien](#).

WIR BESCHÄFTIGEN UNS MIT STATISTISCHEN DATEN

Die Rolle Österreichs hat sich mit dem Beitritt der jüngeren EU-Staaten geändert. Österreich legte die Funktion eines „Pufferstaates“ zwischen den beiden Blöcken Ost und West ab und rückte geografisch in die „Mitte Europas“.

Es ist spannend, sich anzuschauen, welche Veränderungen mit den jeweiligen Erweiterungen verbunden waren und welche Änderungen bei einer zukünftigen Erweiterung zu erwarten sind.

Ideen für die Recherche

- ➔ Wie groß war die EU flächenmäßig vor und wie groß ist sie nach den Erweiterungen? Wie groß wird sie sein, wenn die derzeitigen Kandidatenländer Mitglieder werden?
- ➔ Wie hat sich die Bevölkerungszahl entwickelt und wie würde sie sich weiter ändern?
- ➔ Welches Land war das kleinste bzw. das größte Land vor und welches ist es nach der Erweiterung?
- ➔ Wie hat sich die Zahl der Amtssprachen der EU



© Austrian Democracy Lab, Umfrage Demokratieradar 2019
www.austriandemocracylab.at/wp-content/uploads/2019/02/Pr%C3%A4sentation-Demokratieradar-Welle-2.pdf

in den letzten Jahren verändert? Welche Amtssprachen würden durch einer neuerlichen Erweiterung dazu kommen?

- ➔ Wie hat sich die Zufriedenheit mit der EU in den einzelnen Ländern entwickelt?
- ➔ Wie denkt die europäische Bevölkerung über eine zukünftige Erweiterung (dafür/dagegen)?

Die Ergebnisse werden als Grafik dargestellt (z.B. mit Hilfe von Excel).

LÄNDERRATESPIEL

Die SchülerInnen beschäftigen sich in Form eines Wettbewerbs mit Hilfe von Bildern und kurzen Informationen mit den „jüngeren“ Mitgliedsländern der EU.

www.politik-lernen.at/laenderratespiel

ÜBRIGENS

Im *polis* aktuell 1/2019 „Demokratieverständnis“ gibt ein Kapitel Einblicke in mögliche Fallstricke beim Arbeiten mit Statistiken, z.B.: Woran erkennt man eine seriöse Statistik? Worauf gilt es bei der Interpretation von Grafiken zu achten?

www.politik-lernen.at/demokratieverstaendnis

Tipps aus dem Netz

- Beitrittskandidaten der EU
european-union.europa.eu/principles-countries-history/eu-enlargement_en?prefLang=de
www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/167/die-erweiterung-der-europaischen-union
- Eurobarometer – Meinungsumfragen des Europäischen Parlaments/der Europäischen Kommission
www.europarl.europa.eu/at-your-service/de/be-heard/eurobarometer

Instagram

@euparlament_at
 @eukommission_at
 @eurotopics_de

Facebook

www.facebook.com/ekoesterreich
www.facebook.com/epoesterreich
www.facebook.com/eurotopics_de

Wie Sie Mitglied des Netzwerks *EUropa in der Schule* werden können und welche Vorteile Sie davon haben, finden Sie auf Seite 23.

Am 2. Mai 1989 begannen ungarische Grenzsoldaten mit dem Entfernen von Zäunen und Beobachtungstürmen an der Grenze zu Österreich. Dieses Ereignis stand am Beginn einer Reihe von Geschehnissen, die im November 1989 zum Fall der Berliner Mauer gipfelten.

PHYSISCHE GRENZEN – GRENZEN IM KOPF

Politische Grenzen sind mehr als physische Ränder von Staatsgebieten. Oft umkämpft, waren und sind sie Anlass für Spannungen und Unruhen, emotional durch Nationalismen aufgeladen. Anhand der Berliner Mauer können Veränderungen durch den Bau und Fall einer Grenze nachvollziehbar gemacht werden.

Die Auseinandersetzung macht sichtbar, dass Grenzen

- ➔ historisch gewachsen und nicht unveränderlich sind,
- ➔ mit politischen und strategischen Interessen verbunden sind,
- ➔ durch Engagement und Protest verändert werden können.

Rechercheaufgabe

Welche Veränderungen haben der Bau und der Fall der Mauer für die Stadt Berlin und ihre BewohnerInnen in Ost und West gebracht?
www.chronik-der-mauer.de

UNTERRICHTSIDEE

GRENZPORTRAITS

Die SchülerInnen erstellen Grenzportraits zu sechs Grenzen. Sie setzen sich mit ihrer Entwicklung, den Motiven für den Grenzbau sowie ihren Funktionen und Folgen auseinander.
www.politik-lernen.at/grenzportraits

Ausflugstipp

Iron Curtain Trail – auf den Spuren des Eisernen Vorhangs
www.niederoesterreich.at/iron-curtain-trail



Tipps aus dem Netz

- *polis* aktuell 4/2019: Grenzen
www.politik-lernen.at/pa_grenzen
- Unterrichtsidee: Grenzen/Passkontrolle (Praxisbörse Zentrum *polis*)
www.politik-lernen.at/grenzenpasskontrolle
- Österreich1918plus: Picknick mit Folgen
www.politik-lexikon.at/oesterreich1918plus/1989
- Dossier: Die Öffnung des Eisernen Vorhangs (Demokratiewebstatt)
www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-die-oeffnung-des-eisernen-vorhangs
- Hörbeiträge: Österreichische Mediathek (Suche: Mauerfall, Grenzen, 1988-1990)
www.mediathek.at

ZUR DISKUSSION



Brücken verbinden und trennen

Diskutieren Sie mit den SchülerInnen die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Funktion von Brücken.

Recherchetipps:

Redewendungen, die auf Brücken Bezug nehmen; Brücken, bei denen Grenzkontrollen stattfinden; Brücken als Fluchtwege; Brücken, die Sprachräume verbinden oder trennen etc.

Die Vereinten Nationen erklärten 1993 den 3. Mai zum „World Press Freedom Day“. Dieser Tag ruft Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in Erinnerung und wird zum Anlass genommen, auf Verletzungen der Pressefreiheit weltweit hinzuweisen und dagegen aufzutreten.

POLITISCHE BILDUNG IN DEN MEDIEN

In Demokratien sind Medien Sprachrohr, Kritik- und Kontrollinstanz und haben einen wesentlichen Anteil an der politischen Meinungsbildung. Politische Bildung mit und durch Medien macht die Pressefreiheit begreifbar und lässt sich vielfältig gestalten. Warum nicht Politische Bildung zum Thema in der SchülerInnenzeitung oder eines Medienevents machen?

Wie könnte das aussehen?

1. Verschiedene Zeitungen abonnieren und analysieren

Zum Beispiel mit einem MISCHA-Zeitungsabo www.mischa.co.at oder die europäische Medienlandschaft mit www.eurotopics.net kennenlernen.

2. Journalistinnen oder Journalisten einladen

Fragen stellen und diskutieren: Woher beziehen MedienmacherInnen ihre Infos? Wie wird entschieden, worüber berichtet wird?

3. Zeitung selbst gestalten – so kann es gehen

- ➔ Rahmenbedingungen klären: Wer macht was in welchem Medium?
- ➔ Formate auswählen: Artikel, Kommentar, Interview, Fotodokumentation etc.
- ➔ Fristen, Erscheinungsdatum, Druck etc. absprechen
- ➔ Beiträge verfassen und Fotos dazu machen
- ➔ Lektorieren, Layout erstellen, Deadline einhalten
- ➔ Fertiges Produkt präsentieren

„Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.“

Artikel 19, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte



Was man sonst noch machen kann

Herausfinden, wie Zeitungen, TV- oder Radiosendungen entstehen; eine Redaktion besuchen; ein Medientagebuch führen etc.

Zu Radio Orange 94.0 gibt es eine Protestwanderwegstation www.protestwanderweg.at/orange.



Im Auftrag des BMBWF schreibt mediamanual.at jährlich den **media literacy award** für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an Schulen aus. www.mediamanual.at

Tipps aus dem Netz



- *polis* aktuell 3/2020: Medien, Presse- und Informationsfreiheit (Zentrum *polis*) www.politik-lernen.at/pa_pressefreiheit
- Unterrichtsmaterial: Mediennutzung im Wandel der Zeit (Österreichische Mediathek) www.mediathek.at/unterrichtsmaterialien/medien-im-wandel
- Dossier Pressefreiheit (Demokratiewebstatt) www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-pressefreiheit

Instagram

@reporterohnegrenzen

Facebook

www.facebook.com/pressefreiheit

Lettland ist eines der Länder, die im Jahr 2004 Mitglied der Europäischen Union wurden (siehe auch S.13 dieses Hefts). Am 18. November 1918 wurde Lettland als eigener Staat gegründet. Der Staat verlor gegen Ende des Zweiten Weltkriegs seine Unabhängigkeit und war 50 Jahre lang Teil der Sowjetunion. Erst seit August 1991 – nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion – existiert Lettland (wie die anderen Baltikumstaaten Estland und Litauen) wieder als eigener Staat. Seine Unabhängigkeit hatte das Land bereits ein Jahr zuvor am 4. Mai 1990 erklärt. Dieser Tag gilt seither als zweiter Nationalfeiertag. Durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine hat der Erhalt der Unabhängigkeit der Baltikumstaaten neue Bedeutung erlangt.

NATIONALE SYMBOLE IM VERGLEICH – LETTLAND UND ÖSTERREICH

Symbole erfüllen wichtige Funktionen und Aufgaben. Glaubensinhalte, Sehnsüchte und Überzeugungen werden durch sie ausgedrückt. Nationale Symbole spielen eine wichtige Rolle bei der Identitätsstiftung und für das Zugehörigkeitsgefühl. Sie sind auch im Alltag in unterschiedlichster Form präsent.

Die Flaggen von *Lettland* und *Österreich* sind sich sehr ähnlich, daher kann es mitunter auch zu Verwechslungen kommen. Stellen Sie einen Vergleich mit den SchülerInnen an, welche nationalen Symbole es in Österreich und in Lettland gibt (z.B. Fahne, Wappen, offizielle und „inoffizielle“ Nationalhymne, Rituale).



- ➔ Welche nationalen Symbole gibt es?
 - ➔ Wo begegnen uns nationale Symbole?
 - ➔ Welchen Stellenwert haben die jeweiligen Symbole für das Land?
 - ➔ Wie sind diese Symbole entstanden?
 - ➔ Was sagen sie (heute noch) aus?
 - ➔ Hat die Farbwahl eine Bedeutung?
- ➔ Zu welchen Anlässen werden nationale Symbole präsentiert?
 - ➔ Gibt es gesetzliche Sanktionen, wenn staatliche Symbole beschädigt oder missbraucht werden?
 - ➔ Welche nationalen Symbole sind auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt?

Tipps aus dem Netz

- Nationalhymnen und Länderporträts. Falter Extra (bpb, 2016) www.bpb.de/shop/materialien/falter/182335/nationalhymnen-und-laenderportraits
- Nationale Symbole. Themenblätter im Unterricht Nr. 29 (bpb, 2003) www.bpb.de/shop/materialien/themenblaetter/36746/nationale-symbole/
- Nationale Symbole. Dossier Bilder in Geschichte und Politik (bpb) www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/bilder-in-geschichte-und-politik/73187/nationale-symbole
- Fahnen- und Flaggenordnung (Austria-Forum) austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Symbole/Fahnen-_und_Flaggenordnung
- Informationen zu Lettland (Website der EU) europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/latvia_de
- Lettland – ein Mitglied des Europarats www.coe.int/de/web/portal/latvia

Der Europarat ist die größte politische Organisation Europas. Er wurde am 5. Mai 1949 von zehn Staaten gegründet. Heute gehören 46 Staaten (über 700 Millionen Menschen) zum Europarat, darunter alle EU-Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 1956 Mitglied. Zu den vorrangigen Zielen des Europarats zählen der Schutz der Menschenrechte, die Stärkung der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt Europas.

EIN POLITIK-QUIZ VERANSTALTEN

Rätsel und Quiz können den Unterricht auflockern – zu Beginn der Auseinandersetzung mit einem Thema, mittendrin oder auch am Ende. Veranstalten Sie doch mit Ihrer Klasse bzw. Schule ein Politik-Quiz zum Europarat!

Schritte zur Durchführung

- ➔ Erstellung des Quiz, z.B. in Form eines Fragebogens, unter Zuhilfenahme von Kreuzworträtseln und Lückentexten. Tipps dazu unter:
 - lehrerweb.wien/aktuell/single/news/tipp-interaktives-quiz-einfach-selbst-erstellen
 - www.puzzle-maker.com
 - www.xwords-generator.de/de
 - puzzlemaker.discoveryeducation.com
- ➔ Weitere Ideen für eine Lexikonrallye gibt es auch in der Publikation „Lexika im Unterricht der Politischen Bildung“. www.politik-lernen.at/leitfaden_lexikaimunterricht
- ➔ Sammlung von (Sach-)Preisen für die Prämierung
- ➔ Festlegen des Termins; Durchführung des Quiz
- ➔ Vergleich der Ergebnisse und Prämierung



Österreich und der Europarat: Die Menschenrechte vom Konferenztisch auf Ihren Küchentisch bringen
Die Initiative „Telling the Council of Europe Story“ möchte den Europarat in den Mitgliedstaaten bekannter machen.

TIPP FÜR RECHERCHE

Das Politiklexikon für junge Leute ist eine Einführung in die Welt der Politik mit über 600 Stichwörtern. Es enthält auch zahlreiche Verweise zur europäischen Politik und ihren Institutionen.

www.politik-lexikon.at

Schon mal verwechselt?

Das Infoblatt stellt Einrichtungen der EU und des Europarats gegenüber und erklärt ihre unterschiedlichen Aufgaben.

www.politik-lernen.at/schonmalverwechselt

Better Education for better Democracies

Unter diesem Motto stehen die Bestrebungen der Bildungsabteilung des Europarats (CoE), Politischer Bildung in Europa mehr Gewicht zu verleihen. Zentrum *polis* unterstützt die Implementierung des „Referenzrahmens: Kompetenzen für eine demokratische Kultur“ in Österreich.

www.politik-lernen.at/demokratiekompetenzen

Das pädagogische Spiel **Europa – Fragen zu den Werten** (8 bis 12 Jahre) steht sowohl als Download als auch als Online-Spiel zur Verfügung.

www.coe.int/de/web/jeu-europe-des-valeurs/home

Europarat-Webportal | Quiz zum Europarat

www.coe.int/de | www.coe.int/de/web/about-us/quiz

Facebook

www.facebook.com/councilofeurope

Service Learning ist eine Form des Projektlernens, die zivilgesellschaftliches Engagement außerhalb der Schule mit Schulunterricht kombiniert und soziale sowie demokratische Kompetenzen stärken hilft. Die Methode verdeutlicht die Bedeutung politischer Themen für die Lebenswelt junger Menschen, indem das im Unterricht vermittelte Wissen praktische Anwendung in der Gemeinde findet.

Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler über ein Repertoire an Herangehensweisen und an zentralen politischen Konzepten (u.a. Demokratie, Recht, Gender) verfügen, die in verschiedenen Situationen zur Anwendung kommen können.

Auf Basis dieser Grundlagen soll das Interesse am politischen Geschehen und auch die Bereitschaft, sich aktiv daran zu beteiligen, durch konkrete Erfahrungen gefördert werden.

Auszug Unterrichtsprinzip Politische Bildung (2015)

METHODENTIPP

STÄRKEN VON PARTIZIPATIONSFÄHIGKEIT

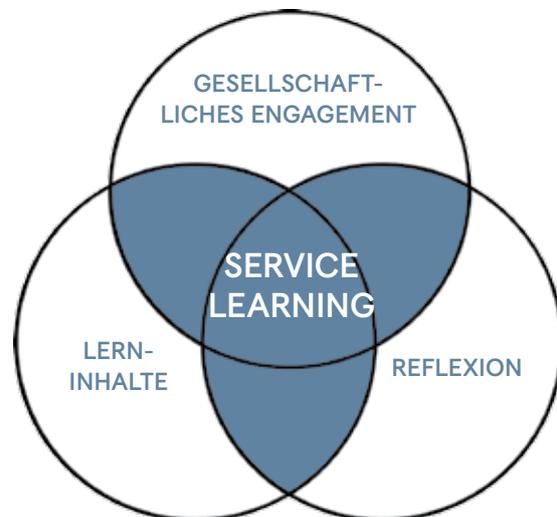
Warum nicht selbst an der Schule ein partizipatives Projekt mit der Gemeinde starten, um das soziale Lernen, die Übernahme von Verantwortung, die Empathie- und Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken?

So könnte es gehen

- ➔ Die Klasse findet ein Thema, mit dem sie sich befassen möchte und das für sie und ihr Lebensumfeld relevant ist.
- ➔ Sie einigt sich auf eine konkrete Projektidee.
- ➔ Die SchülerInnen planen das Projekt:
Wofür wollen sie sich wie engagieren?
Was ist dafür nötig?
Welche KooperationspartnerInnen können eingebunden werden?
Welche Ziele sollen erreicht werden?
- ➔ Das Projekt wird möglichst eigenständig umgesetzt und die Erfahrungen laufend reflektiert.
- ➔ Das Projekt wird öffentlichkeitswirksam abgeschlossen.

Hier gibt es weitere Infos

Grundlegendes zu Service Learning
www.politik-lernen.at/grundlegendeszuservicelearning
 Projektverlauf Service Learning
www.politik-lernen.at/projektverlaufservicelearning



An der Pädagogischen Hochschule OÖ gibt es ein Projekt, dessen Ziel es ist, Lernen durch Engagement (LdE) als einen internationalen Ansatz der Demokratiebildung in Oberösterreich bekannt zu machen und ein Netzwerk „Lernen durch Engagement-Schulen“ aufzubauen. Die längerfristige Vision des Projekts ist es, auf diese Weise einen Beitrag zur Entwicklung einer demokratischen Schulkultur und zum Aufbau nachhaltiger regionaler Bildungspartnerschaften zu leisten.

ph-ooe.at/demokratieinschule

Tipps aus dem Netz

- *polis* aktuell 1/2024: Lernen durch Engagement
www.politik-lernen.at/pa_lernendurchengagement
- *polis* aktuell 1/2021: Die Gemeinde als politische Akteurin
www.politik-lernen.at/pa_gemeinde
- *polis* aktuell 4/2021: Partizipation von Kindern und Jugendlichen
www.politik-lernen.at/pa_partizipation
- *polis* aktuell 5/2013 (akt. 2023): Demokratie in der Schule
www.politik-lernen.at/pa_demokratieinderschule
- Stiftung Lernen durch Engagement (Deutschland)
www.servicelearning.de

Im Dezember 2018 hat die EU einen Aktionsplan mit Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation vorgelegt, etwa die enge Überwachung der Umsetzung des von den Online-Plattformen unterzeichneten Verhaltenskodex, der 2022 überarbeitet wurde: digital-strategy.ec.europa.eu/de/policies/code-practice-disinformation. Die sozialen Medien haben es möglich gemacht, sehr rasch an Informationen zu gelangen. Nicht immer ist es jedoch leicht, herauszufinden, ob diese Informationen auch wahr sind. Algorithmen führen dazu, dass wir nur bestimmte Informationen in unsere Timelines bekommen. Desinformation, Fake News und Hassrede sind eng miteinander verbunden. Kritische Medienbildung ist daher ein wichtiger Teil der Politischen Bildung.

GEGEN HASSREDEN AUFTRETEN

Hassreden sind eine Menschenrechtsverletzung. Sie werden vor allem im Internet über soziale Medien und Videoportale verbreitet. Das 2016 gegründete österreichische [No Hate Speech-Komitee | @NoHateSpeechAT](#) will für das Thema Hass im Netz sensibilisieren und tritt mit klaren Statements und Initiativen gegen Hass, Cyber-Mobbing, Faschismus und Rassismus im Netz auf. Auch in der Schule können SchülerInnen Aktionen gegen Hassreden setzen, z.B. in Form einer Ausstellung.

So könnte es gehen

- ➔ Überlegen, wie man gegen Hassreden offline auftreten kann (z.B. Graffitis, Stammtischparolen kontern, Plakate, Flugzettel)
- ➔ Hassreden im Internet und in der Umgebung dokumentieren (z.B. fotografieren, Screenshots erstellen, Bemerkungen mitschreiben)
- ➔ Diskussionsrunden abhalten und Möglichkeiten im Umgang mit den gefundenen Hassreden erarbeiten
- ➔ Raum für die Ausstellung finden, Zeitraum für Vernissage und Ausstellungsdauer festlegen
- ➔ Aufbereiten der Ergebnisse, Ausstellungswände gestalten
- ➔ Ausstellung bewerben, Einladungen versenden
- ➔ Vernissage, Ergebnisse einem größeren Publikums-kreis präsentieren
- ➔ Die Ausstellung auch online aufbereiten, um mehr Menschen zu erreichen



#GegenHassimNetz

Die von ZARA (Zivilcourage & Anti-Rassismus-Arbeit) betriebene Beratungsstelle bietet Unterstützung und Beratung bei Hassrede im Netz.

www.zara.or.at/de/beratung/melden/hassimnetz

Tipps aus dem Netz

- No Hate Gallery
www.nohatespeech.at/no-hate-gallery
- saferinternet.at: das Internet sicher nutzen
www.saferinternet.at
- Tipps, um Fake News zu erkennen (Jugendportal)
www.jugendportal.at/factorfake/fake-news-erkennen
- Dossier Digitale Desinformation (bpb)
www.bpb.de/themen/medien-journalismus/digitale-desinformation
- Dossier Desinformation (Zentrum polis)
www.politik-lernen.at/desinformation

Bookmarks. Bekämpfung von Hate Speech im Internet durch Menschenrechtsbildung. (2017)

Im Lehr- und Lernmaterial stehen Sensibilisierung und Kompetenzbildung im Umgang mit Hate Speech im Internet im Mittelpunkt. Insgesamt enthält das Handbuch 24 Aktivitäten zur Bekämpfung von Hate Speech.

www.politik-lernen.at/bookmarks

Henry Dunant, geboren am 8. Mai 1828, gilt als Gründer des Roten Kreuzes. Das Leid der verwundeten Soldaten bei der Schlacht von Solferino war für ihn Anlass, eine Hilfsaktion zu starten. Er erreichte, dass Lazarette und Sanitätspersonal des Roten Kreuzes als neutral anerkannt und geschützt werden (1. Genfer Konvention, 1864). Den ersten Friedensnobelpreis im Jahr 1901 erhielt Henry Dunant.

Das Rote Kreuz hat viele ehrenamtliche HelferInnen. Wie für den sozialen Bereich, so gilt auch für die Politik, dass diese Bereiche ohne Freiwillige nicht so funktionieren würden, wie wir es gewohnt sind. Freiwilligenarbeit unterstützt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bringt wirtschaftlichen und politischen Nutzen. Die Arbeit wird zwar nicht monetär abgegolten, aber es werden Dienstleistungen und Produkte mit ökonomischem und sozialem Wert erzeugt.

WIE VIEL FREIWILLIGENTÄTIGKEIT PASSIERT AN UNSERER SCHULE?

Die SchülerInnen führen eine Umfrage zur Freiwilligentätigkeit an ihrer Schule (in der Klasse) durch:

Mögliche Leitfragen für Interviews und nachfolgende Analysen sowie Diskussionen

- ➔ Wie viele Stunden werden an unserer Schule jährlich an Freiwilligentätigkeit geleistet?
- ➔ Wie viel Zeit investieren die SchülerInnen, wie viel Zeit die Lehrkräfte?
- ➔ In welchen Bereichen findet dieses Engagement statt?
- ➔ Leisten Frauen oder Männer mehr Freiwilligenarbeit?
- ➔ Gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede, z.B. bei der Wahl des Bereichs?
- ➔ Welche Motivation für Freiwilligentätigkeit wird genannt?
- ➔ Entsprechen die Ergebnisse dem österreichischen Durchschnitt?

ÜBRIGENS

Jährlich findet eine Freiwilligenmesse in Wien und auch in anderen Bundesländern statt, um sich über Möglichkeiten zum freiwilligen Engagement zu informieren.

www.freiwilligenmesse.at

dieziwi.

Die Zivilgesellschaft wirkt! – ist Anlauf-, Service- und Koordinierungsstelle für freiwilliges, zivilgesellschaftliches Engagement in Österreich.

www.dieziwi.at

Tipps aus dem Netz

- *polis* aktuell 2/2020: Freiwilligeneinsätze im Ausland. Kulturelle Einbahnstraße oder Lernen auf Augenhöhe? www.politik-lernen.at/pa_freiwilligeneinsaetze
- freiwillig engagiert - die Servicestelle für freiwilliges Engagement in Österreich www.freiwillig-engagiert.at

Websites für freiwilliges Engagement

Infoseite Sozialministerium: www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Soziale-Themen/Freiwilliges-Engagement.html
 Freiwilligenweb: www.freiwilligenweb.at
 FSJ – Freiwilliges Soziales Jahr: www.fsj.at
 Freiwilliges Umweltjahr: www.jugendumwelt.at/fuj
 Understanding Israel (Österreichischer Auslandsdienst): www.understanding-israel.at
 Europäisches Solidaritätskorps: europa.eu/youth/solidarity_de
 Infoseite wienXtra: www.wienextra.at/jugendinfo/infos-von-a-z/freiwilliges-engagement



Coverbild *polis* aktuell 2/2020

Am 9. Mai 1950 schlug Frankreichs Außenminister Robert Schuman die Errichtung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vor, um nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ein friedliches, gleichberechtigtes Zusammenleben in Europa zu sichern. Seit dem Jahr 1986 wird der 9. Mai in Erinnerung an die „Geburtsstunde“ der Idee der Europäischen Union als EUropatag gefeiert. Europa und die Europäische Union sind fachübergreifende Themen, für die sich in jedem Unterrichtsgegenstand Anknüpfungspunkte finden.

MIT POLITIKERINNEN UND POLITIKERN IN KONTAKT TRETEN

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, sich mit politischen Vertretern und Vertreterinnen auszutauschen, Fragen zu stellen, zu diskutieren und die eigene Meinung darzustellen.

Zunächst muss man sich dafür einiges überlegen

- ➔ Was möchte ich wissen? Geht es um eine politische Fragestellung?
- ➔ Wer ist meine Ansprechperson?
- ➔ Wie möchte ich kommunizieren, z.B. Face-to-Face, per E-Mail, in einem Chat?

Wie es gehen kann

- ➔ In der Gruppe brainstormen, zu welchem Politikbereich man mehr wissen möchte und sich auf ein Thema einigen
- ➔ Recherchieren, was es dazu schon gibt, Fragestellungen auswählen und formulieren
- ➔ Herausfinden, welcher Politiker bzw. welche Politikerin auf welcher politischen Ebene (Gemeinde, Land, Bund, EU) dafür zuständig ist
- ➔ Überlegen, wer die Frage noch beantworten könnte (z.B. Rechnungshof oder Volksanwaltschaft)
- ➔ Ein Kommunikationsmedium auswählen und die Fragen stellen:

- www.meineabgeordneten.at: Plattform mit umfangreichen Dossiers zu Politikern/Politikerinnen
- www.fragdenstaat.at: Informationsanfragen an Behörden nach dem Auskunftspflichtgesetz
- www.parlament.gv.at/beteiligen/hilfe/anlaufstellen: Verzeichnis des Parlaments mit Telefonnummern und E-Mail-Adressen aller ParlamentarierInnen
- www.europarl.europa.eu/portal/de/contact: Kontakte aller MEPs, Infos über das Petitionsrecht etc.
- www.oesterreich.gv.at/themen/leben_in_oesterreich/recht_in_der_eu/Seite.250429.html: EU-Kommissionsmitglieder
- ➔ Die Antwort diskutieren: Ist die Antwort zufriedenstellend, ausreichend informativ? Ergeben sich daraus neue Fragen?
- ➔ Die Ergebnisse präsentieren (z.B. in der SchülerInnenzeitung, in sozialen Medien oder im Rahmen eines #EUAktionstag)



Youth Hub

Auf dieser Plattform hat das Europäische Parlament die Angebote für junge Menschen und PädagogInnen gebündelt, etwa zum Botschafterschulensprogramm, zu Euroscola, gemeinsamfür.eu | youth.europarl.europa.eu/de/home.html

Tipps aus dem Netz

- VWA-Preis „Wir sind Europa“
www.politik-lernen.at/preis_wirindeuropa
- Leitfaden EUROPA in der Schule. Aktionsideen für Schulleitung und Lehrkräfte. Wien: Zentrum *polis*, 2022.
www.politik-lernen.at/eu_leitfaden
- EUropa Pass JUNIOR und TEACHER
Wien: Zentrum *polis*, 2023.
www.politik-lernen.at/eu-passjunior
www.politik-lernen.at/eu-passteacher

- *polis* aktuell 3/2024: Europa mitgestalten
www.politik-lernen.at/pa_europamitgestalten
- *polis* aktuell 4/2022: Politische Partizipation junger Menschen auf europäischer Ebene
www.politik-lernen.at/pa_politischepartizipationaufeuropaeischerebene
- Europa 30 Minuten+ – Sie fragen, wir antworten
www.politik-lernen.at/europa30minplus
- Lernecke EU
learning-corner.learning.europa.eu/index_de

Podcast für politische Bildung

Richtig
& Falsch

Wir sprechen über gesellschaftliche Kontroversen, die im Klassenzimmer bewegen und polarisieren. Wir holen gute Ideen vor den Vorhang und ermutigen Lehrkräfte, über ihre Erfahrungen zu diskutieren. Voneinander und miteinander zu lernen. Sich gegenseitig zu inspirieren und zu bestärken. **Denn qualitätsvolle politische Bildung braucht den Diskurs und den Raum für Fragen und Reflexion.**

Zu Gast sind Lehrkräfte aller Schultypen und Fächer sowie Fachleute aus Wissenschaft und Praxis.

Jetzt abonnieren: richtigundfalsch.podigee.io



Die Folgen behandeln u. a. die Themen:

- Cyber-Mobbing und Hass im Netz
- Demokratie in der Schule
- Umgang mit Alltagsrassismus im Klassenzimmer
- Generation Klimakrise
- Genderkompetenz – wie Vorurteile und Rollenbilder aufbrechen?
- Chancengerechtigkeit und soziale Scham
- Akut Politisches Klassenzimmer – wie umgehen mit Tagesaktuellem?
- Keine Angst vor Spontaneität – was darf politische Bildung?

Eine Kooperation von Zentrum *polis*,
Demokratie21 und der Arbeiterkammer
Wien – mit Sprecherin Ambra Schuster

Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule

Demokratie 21



EUropa in der Schule

*Neuer Schwung für
europapolitische
Bildungsarbeit
im Klassenzimmer*



Das **Netzwerk EUropa in der Schule** ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Vertretung der Europäischen Kommission und des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Österreich.

Das Angebot richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen.

Ziel des Netzwerks ist, **europapolitische Bildung an der Schule zu stärken** und bei Kindern und Jugendlichen Interesse zu wecken, sich aktiv mit Europa auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung europapolitischer Kompetenzen und ein (selbst-)reflexives Europaverständnis.

Vorteile für Mitglieder:

- Bezug des E-Newsletters
- Einladung zu Veranstaltungen
- Bildungsreisen nach Brüssel
- Information und Beratung

Anmeldung unter: www.politik-lernen.at/AnmeldungNetzwerk

Weitere Informationen: www.politik-lernen.at/EUropainderSchule

 **Aktionstage**
Politische Bildung
23. April bis 9. Mai

www.aktionstage.politische-bildung.at

MITMACHEN

VERNETZEN

DRANBLEIBEN

@Aktionstage_PB



Eine bundesweite Kampagne des
Bildungsministeriums, koordiniert von
Zentrum *polis* – Politik Lernen in der
Schule.

Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung